

cercle 1\_2019

Eclipsing Binaries

Sonntag, 16. Juni 2019, 19:30 Uhr

Off-Theater, Kirchengasse 41, 1070 Wien

InterpretInnen:

Petra Ackermann, Viola

Philipp Meier, Klavier

Programm:

Klaus Lang, *die hässliche blume* für Viola und Klavier (2012)

Oguz Usman, *une chambre avec deux parois* für Viola und Klavier (UA, 2010)

Daniel de la Cuesta, *Monodias* für Klavier (UA, 2019)

Jorge Sanchez-Chiong, aus: *Aphonic Songbook I* für Viola und Klavier (UA, 2019)

---

Martin Jaggi, *Kôrd I* für Viola (2017)

Martin Jaggi, *Yupa* für Viola und Klavier (UA, 2019)

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH  
KUNST UND KULTUR

**WIEN**   
**KULTUR** 

**akm**  
AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER





### **Petra Ackermann, Viola**

Sie absolvierte ihr Studium bei Siegfried Führlinger an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien sowie an der Royal Academy of Music in London bei John White und Jan Schlapp (Barockviola). Entscheidend für ihre künstlerische Entwicklung war die Zusammenarbeit mit Garth Knox, bei dem sie in Paris zeitgenössisches Violarepertoire studierte. Petra Ackermann ist Widmungsträgerin zahlreicher Werke und hat mit bedeutenden Komponisten gearbeitet, wie z.B. Beat Furrer, Friedrich Cerha, Georg Friedrich Haas, Klaus Lang, Pierluigi Billone, Peter Maxwell-Davies, Pierre Boulez oder Jonathan Harvey. Als Solistin konzertierte sie mehrmals im Wiener Musikverein und im Wiener Konzerthaus. Sie wird regelmässig zu renommierten Festivals eingeladen, wie z.B. Wien Modern, Musikprotokoll Graz, Klangspuren Schwaz, Carinthischer Sommer, Salzburger Festspiele. Sie ist Mitglied bei PHACE contemporary music, im Ensemble Phoenix Basel, im Mondrian Ensemble, sowie in der Trioformation Noise Me Tender. Außerdem ist sie als Gastmusikerin im Klangforum Wien tätig. Intensive Zusammenarbeit verbindet sie mit Musikern aus den Bereichen Jazz, elektronische Musik und World Music, wie z.B. David Liebmann, Wayne Horvitz, Elliott Sharp, James Blood Ulmer. 2018 wurde sie mit dem Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums ausgezeichnet und erhielt als Mitglied des Mondrian Ensembles den Schweizer Musikpreis.

<https://soundcloud.com/ackermann-meier>

### **Philipp Meier, Klavier**

Musikstudium in Zürich und Turin sowie bei Peter Feuchtwanger in London. Dirigierstudium bei Giorgio Bernasconi. Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker unter anderem mit dem Sinfonieorchester St. Gallen, der Südwestdeutsche Philharmonie, Soyuz21, Ensemble für Neue Musik Zürich, sowie im Klavierduo Meier Zaugg. Mit der Bratschistin Petra Ackermann und dem Turntablisten Jorge Sánchez-Chiong spielt er in der Trioformation *Noise Me Tender*. Auftritte an Festivals wie Tage für Neue Musik Zürich, Musikprotokoll Graz. Zahlreiche Uraufführungen und Aufnahmen für Radio DRS, ORF und das Label Grammont Suisse dokumentieren seine intensive Auseinandersetzung mit der Musik unserer Zeit. 2017 wurde er mit dem Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums ausgezeichnet.

## Vorschau auf die weiteren cercle-Saisonkonzerte:

Mittwoch 16. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Alte Schmiede Wien

Birgit Ramsl-Gaal, Flöte  
Alfred Melichar, Akkordeon  
Herwig Neugebauer, Kontrabass  
Stefan Thurner, Posaune

Dirk d'Ase, *Vernetzungen* für Bassflöte, Posaune und Akkordeon (2019, UA)  
Bernhard Eder, *Neues Werk* für Flöte, Posaune, Akkordeon und Kontrabass (2019, UA)  
Paul Hertel, *Fünf chinesische Drachen in dunkelgelb* op. 28/4 für Kontrabass solo (2019, UA)  
Johann Kreuzpointner, *Concertino à tre* für Flöte, Posaune und Kontrabass (2019, UA)  
Dominik Rodak, *Neues Werk* für Flöte, Kontrabass und Klavier (2019, UA)  
Iris te Schiphorst, *Für Akkordeon* für Akkordeon solo (2002)

Donnerstag 28. November 2019, 19:30 Uhr, Arnold-Schönberg-Center

Katharina J.A. Gebauer, Sopran  
Stefan Gartmayer, Violoncello  
Gabriela Mossyrsch, Harfe  
Kaori Nishii, Celesta/Klavier  
Gernot Schedlberger, Keyboard

Arnold Schönberg, *Herzgewächse* für Sopran, Celesta, Harmonium und Harfe (1911)  
Michael Jarrell, *Eco III* für Sopran und Harfe (1994)  
Rojin Sharafi, *Neues Werk* für Violoncello, Celesta, Keyboard und Harfe (2019, UA)  
Wolfgang Liebhart, *Neues Werk* für Violoncello, Celesta, Keyboard und Harfe (2019, UA)